

Spannende Töne aus fremden Kulturen

Wiedlisbach Sekundarschulverein überrascht die Schüler mit einem Auftritt von «Ssassa»

Kurt Nützi

Wie im Vorjahr gelang dem Sekundarschulverein Wiedlisbach mit dem kulturellen Geschenk an die Schüler wieder ein Volltreffer. Während im vergangenen Jahr der «Human Beat Box» bei den Schülern Beifallsstürme hervorrief, stiess in diesem Jahr die Gruppe «Ssassa» auf Begeisterung. Die drei Musiker Christian Fotsch aus Zürich, Marem Aliev aus Makedonien und Abdul Kadir aus der Türkei präsentierten zusammen mit der marokkanischen Tänzerin Badiaa Lemniai in der Froburg ihr Programm «Schnabelwetzler». Das Gitarrenspiel und der Gesang des Zürchers, die Klänge auf verschiedenen Blasinstrumenten des Makedoniers, die Rhythmen des türkischen Percussionisten und die orientalischen Tänze der Marokkanerin sorgten für Begeisterung. Das Quartett zeigte eine grosse Leistung, die Knaben und Mädchen in einem schwierigen Alter zum Mitmachen zu bewegen. Einige versuchten sich auf verschiedenen Dudelsackinstrumenten, auf Flöten und Rhythmusinstrumenten, alle sangen einen Kanon in einer fremden Sprache und tanzten einen orientalischen Tanz in einem riesigen Kreis, der den ganzen Raum der Froburg ausfüllte.

Dudelsäcke aus Abfall

Insgesamt existieren auf der Welt 244 verschiedene Dudelsackarten. Der Kosovo-Albaner Marem Aliev spielte auf einem mit einem Blasebalg aus Ziegen- und einem aus Schaffell. Christian Fotsch zeigte den Schülern, wie ein Plastikhandschuh als Blasebalg für einen eigenen Dudelsack verwendet werden kann und der Türke Abdul Kadir verblüffte das Publikum mit seinen Rhythmen. Marem Aliev demonstrierte den Schülerinnen und Schülern, wie zentral das Plättchen für sein Spiel auf den Blasinstrumenten ist. Er erklärte, dass er diese selber zu Hunderten herstelle, dass aber nur wenige einen optimalen Klang hergeben würden. Um keine Trommelfelle zu gefährden, erzeugte er auf seiner Flöte nur mittellaute Töne. Die drei Musiker und die Tänzerin leben mit ihren Familien seit mehreren Jahren in der Schweiz. Alle begannen im Kindesalter zu musizieren und zu tanzen.